

Die Meinungs- freiheit

Demokratie braucht starke Medien

Medienmitteilung

Die Meinungsfreiheit: Breites überparteiliches Komitee setzt sich für ein JA zum Medienpaket ein.

Zürich / Bellinzona / Paudex, 10. September 2021 – Die Stimmbevölkerung wird voraussichtlich Anfang 2022 zum Medienpaket zur Urne gebeten. Dazu hat sich das breit, und parteiübergreifend abgestützte Komitee «Die Meinungsfreiheit» formiert. «Die Meinungsfreiheit» setzt sich für ein JA zum Medienpaket und damit für die Stärkung demokratierelevanter Berichterstattung und regionaler Vielfalt ein.

«Die Meinungsfreiheit» setzt sich für das gut austarierte, befristete Medienpaket ein. Damit folgt das Komitee der Empfehlung des Bundesrates und einer deutlichen Mehrheit des Parlaments. «Die Meinungsfreiheit» zählt bereits 70 Mitglieder aus fast allen Parteien und Sprachregionen. «Die Medien sind für unsere direkte Demokratie von zentraler Bedeutung. Sie informieren die Bevölkerung schweizweit und vielfältig und ermöglichen dadurch wichtige Diskussionen und Meinungsbildung», betont Komiteemitglied und Mitte Nationalrat Martin Candinas.

Sinnvolle Überbrückungsfinanzierung in demokratierelevante Medien

Die Schweizer Medienlandschaft steht vor gewaltigen Herausforderungen. Die Erträge sinken seit Jahren. Der Werbemarkt wird durch globale Internetgiganten unter Druck gesetzt. Soziale Medien ohne journalistische Standards beeinflussen die Verbreitung von Informationen und Meinungen. «Um ein vielfältiges Angebot in den Regionen zu erhalten und zu fördern, braucht es das Medienpaket», ergänzt Michael Töngi, Nationalrat Grüne und Komiteemitglied. Damit werden weit über hundert verschiedene Verlage, Institutionen und andere Organisationen von lokalen Wochenblättern über regionale Tageszeitungen bis zu nationalen Medienhäusern unterstützt. Ebenso Onlineplattformen, private Radio- und TV-Stationen sowie eine Vielzahl an Titeln der Stiftungs- und Mitgliedschaftspresse.

«Die privaten Schweizer Medien leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur medialen Grundversorgung in unserer Schweizer direkten Demokratie. Diese Leistung muss dringend auch in Zukunft sichergestellt werden», sagt SP Nationalrätin und Komiteemitglied Jacqueline Badran. Das Medienpaket respektiert die Unabhängigkeit der Schweizer Medien und ist auf sieben Jahre befristet. Es stellt die Printzustellung auf dem Land auch in Zukunft sicher und fördert gleichzeitig den Auf- und Ausbau von Online-Medien. Ebenso werden mit dem Medienpaket Ausbildungsangebote für Journalistinnen und Journalisten sowie weitere wichtige Branchenorganisationen unterstützt. Kurt Fluri, FDP Nationalrat und Komiteemitglied, betont: «Das Medienpaket ist eine zeitlich befristete Investition in die demokratierelevante Schweizer Medienlandschaft. Es ist zudem marktorientiert und unterstützt kleine Medien proportional wesentlich stärker.»

Die Unabhängigkeit der Medien und der Meinungswettbewerb sind unabdingbar für unsere direkte Demokratie. Politische und gesellschaftliche Debatten brauchen möglichst vielfältige, glaubwürdige, fundierte und manchmal auch unbequeme Information. Unsere direktdemokratische, föderalistische Schweiz braucht mehr als jedes andere Land starke,

Die Meinungsfreiheit

www.die-meinungsfreiheit.ch

ja@die-meinungsfreiheit.ch

Die Meinungs- freiheit

Demokratie braucht starke Medien

unabhängige Medien. Dafür setzt sich «Die Meinungsfreiheit» in den kommenden Monaten mit aller Kraft ein.

Kontakt:

Stefan Wabel

Komitee «Die Meinungsfreiheit»

079 238 20 55

stefan@die-meinungsfreiheit.ch

Das Komitee «Die Meinungsfreiheit» wird unterstützt von diversen Verbänden und Organisationen der Medienbranche.

Die Meinungsfreiheit

www.die-meinungsfreiheit.ch

ja@die-meinungsfreiheit.ch